

„Kunst und KI“

Künstliche Intelligenz schöpft aus den Vorräten unseres Wissens. Also aus dem, was schon an Daten, Bildern, Formulierungen und Gedankengängen existiert. Sie ist in der Lage aus diesem riesigen Fundus in kürzester Zeit überraschend komplexe Ergebnisse zu generieren. Mit Hilfe neuer Bildverfahren, 3-D Drucken, Fotos und Videos, geschriebenen oder gesprochenen Texten ist KI in der Lage, die Welt zu durchdringen und zu gestalten. Zunehmend vermag sie auch menschliche Eigenschaften, wie Emotionen, Spontanität, oder gar Willensstärke zu simulieren.

Zu behaupten gilt: KI verfügt über ein blitzschnell verfügbares, geradezu übermenschliches Wissen, doch fehlt es ihr an freiem Willen, sowie moralischer und ethischer Urteilskraft. KI kennt weder Ängste noch Zweifel, noch besitzt sie die Gabe kritischer Selbstreflexion und Revision des eigenen Denkens und Handelns. Weil es bei ihr (bislang) kein Unbewusstes gibt, kann sie nicht mehrschichtig träumen, oder im menschlichen Sinne kreativ werden - es sei denn, sie wurde programmiert, dies möglichst perfekt zu simulieren.

Welche Herausforderungen und Möglichkeiten sehen Künstlerinnen und Künstler im Umgang mit KI? Was erwarten sie von ihr? Welche neuen, bislang nicht denkbaren ästhetischen Erfahrungen lassen sich mit KI machen? Und welche Erkenntnisse lassen sich daraus für die Kunst und das Leben in einer immer komplexer erscheinenden Wirklichkeit gewinnen?

Diese Ausschreibung richtet sich nicht an KI-Spezialisten, oder Programmierer Staunen machender Computerprogramme, sondern an Künstlerinnen und Künstler, die sich der Rolle der Künstlichen Intelligenz in der Gegenwart bewusst sind, sie interessiert und zugleich kritisch betrachten. Wenn sie KI in ihrer Arbeit thematisieren oder nutzen, kommt es nicht auf technisches Raffinement, sondern auf die künstlerische Durchdringung des Themas, also auf ein überzeugendes, ästhetische Erfahrungen ermöglichendes Werk an. Deshalb versteht sich diese Ausschreibung bewusst als genreübergreifend.

AUSSCHREIBUNGSBEDINGUNGEN

Bewerbungsvoraussetzungen

Um das Stipendium können sich Künstlerinnen und Künstler bewerben, die

- im Raum Westfalen-Lippe oder
- in der Metropole Ruhr geboren sind oder dort leben und
- bis zu 40 Jahre alt sind oder
- noch am Anfang ihrer künstlerischen Entwicklung stehen (dann keine altersmäßige Begrenzung).

Die Bewerber sollten ein abgeschlossenes oder laufendes Studium an einer Kunstakademie/Hochschule oder eine vergleichbare Ausbildung nachweisen können. Autodidakten werden nicht prinzipiell ausgeschlossen, sollten aber die Ernsthaftigkeit ihres künstlerischen Anspruchs und ihrer Arbeit durch ihre Vita, Ausstellungen oder Auszeichnungen belegen können. Entscheidend ist die Überzeugungskraft der eingereichten Arbeiten und der Gesamteindruck, den die Jury erhält.

Ausstattung des Stipendiums

Das Stipendium besteht aus einer finanziellen Zuwendung von 5.555 Euro, die bei der Stipendiumsübergabe ausbezahlt wird.

Bewerbung

Einzureichen sind der ausgefüllte Bewerbungsbogen sowie Unterlagen (Originale, Skizzen, Fotos) oder andere Beschreibungen über die der Bewerbung zugrunde liegenden Idee sowie gegebenenfalls Kataloge oder andere Dokumentationen über das künstlerische Schaffen des Bewerbers/der Bewerberin. Bei Exponaten, die größer sind als etwa 80 x 100 cm, sind Abbildungen oder andere Beschreibungen einzureichen.

Die Bewerbungsfrist endet am 07.06.2024.

Haftung

Ihre Unterlagen werden sorgfältig und pfleglich behandelt. Für eventuell trotzdem auftretende Schäden haftet die Kulturstiftung nicht.

Jury

Eine Jury, bestehend aus Mitgliedern des Vorstandes und des Kuratoriums der Kulturstiftung und weiteren sachkundigen Personen (Künstler, Dozenten von Kunstakademien o.ä.), schlägt dem Stiftungskuratorium eine(n) oder mehrere geeignete Kandidaten/Kandidatin(nen) vor.

Entscheidung

Das Kuratorium entscheidet auf Vorschlag der Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Verpflichtung des Stipendiaten

Der Stipendiat/Die Stipendiatin verwendet das Stipendium zur weiteren Entwicklung seines/ihrer künstlerischen Schaffens. Er/Sie steht der „Kulturstiftung Sparkasse UnnaKamen“ und der interessierten Presse auf Wunsch für Einblicke in seine/ihre Arbeit angemessen zur Verfügung.

Haben Sie noch Fragen ?

Marika Hahn von der Sparkasse UnnaKamen,
Telefon 02303/104-1057,
E-Mail: marika.hahn@sparkasse-unnakamen.de
beantwortet sie Ihnen gern.

Kuratorium der
„Kulturstiftung Sparkasse UnnaKamen“
Marika Hahn
Bahnhofstraße 37
59423 Unna

Stipendium „Kunst und KI“

Ich bewerbe mich um das Stipendium.

Das auf der Rückseite angeführte Material über mein künstlerisches Schaffen lege ich bei.

Name _____

Anschrift _____

Telefon _____

E-Mail _____

Geburtsort _____

Geburtsort _____

bitte wenden